

POSTULAT von Beat Hauser (GLP, Rafz), Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich) und Gabriel Mäder (GLP, Adliswil)

Betreffend Regelmässiger Bericht zum Stand der Digitalisierung im Kanton Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen regelmässigen Bericht zum Stand der Digitalisierung und der damit verbundenen Projekte dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen. Dieser Bericht soll inklusive Kosten- und Terminfolge aufbereitet sein und jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht erscheinen.

Begründung:

Die Digitalisierung schreitet auch im Kanton Zürich immer weiter voran. Eine öffentlich zugängliche IT-Strategie soll die Ausrichtung zeigen und die Effizienz der öffentlichen Dienstleistungen steigern sowie dazu dienen, dass die Datensicherheit und der Datenschutz gewährleistet werden. Auch soll so die Interoperabilität zwischen Behörden sichergestellt werden.

Ein regelmässiger abteilungsübergreifender Bericht dient zur Übersicht der einzelnen Projekte, im besonderen der Schlüsselprojekte. Die Kosten sollen detailliert in den folgenden drei Kategorien aufgelistet werden:

1. IKT-Grundversorgung
2. Kantonsapplikationen
3. Fachapplikationen

In diesen drei Kategorien sind jeweils die Personal- (eigene / Dritte), Sach- und Investitionskosten sowie die Erträge auszuweisen, ebenso wie die Aufschlüsselung nach einmaligen und wiederkehrenden Ausgaben sowie die Abhängigkeiten der Projekte untereinander.

Eine objektive Beurteilung durch den gesamten Kantonsrat ist mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich. Mit einer detaillierten Übersicht der laufenden und geplanten IT-Projekte – beurteilt nach Priorität, strategischer Bedeutung, dem Stand der Planung/Ausführung und den entsprechenden Kosten – sollen klare Mess- und Kontrollpunkte definiert werden, um dem Parlament eine effektive Bewertung und Fortschrittskontrolle zu ermöglichen.

Beat Hauser
Selma L'Orange Seigo
Gabriel Mäder